



Die **5. Oldtimerfahrt „Rund um die Narrenmühle“** am Samstag, dem 29. April 2023 im Kreis Viersen barg für uns fast einen ganzen Tag „zum Vergessen“...

Aber eben nur fast, denn dafür, dass unser Golf auf der Heimfahrt seinen „Fahrdienst“ quittierte, kann der Veranstalter überhaupt nichts. Irgendein Verbindungsteil am Schaltgestänge sorgte dafür, dass sich kein Gang mehr einlegen ließ und wir auf den ADAC angewiesen waren, der uns und unser Rallyeauto aber gut uns sicher in heimische Gefilde brachte.



Aber der Reihe nach: gutgelaunt kamen wir zeitig am Restaurant „Zum Schänzchen“ an. Simone erledigte den Papierkram und ich fuhr noch zur Tanke, um Benzin und Luft nachzufüllen... Nach einer kurzen Fahrerbesprechung (incl. „Nummerngirl“ für die OK's) starteten wir pünktlich um 10:06 Uhr. Da wir aber in der touristischen Wertung genannt hatten, war es kein Problem die Strecke anhand von sauber gezeichneten Chinesenzeichen zu finden. Nur zwei kleine Schwierigkeiten warteten insgesamt darauf uns hereinzulegen, was aber nicht gelang... Die erste GLP war ok. Die zweite beendeten wir in der Ziellichtschranke aber viel zu langsam.

Hinzu gesellten sich Geschicklichkeitsaufgaben wie 8 Meter vorfahren, zwischen zwei Messpunkte fahren, eine Radumdrehung nach vorne etc. Alles nicht so wirklich nach meinem Geschmack, aber eben touristisch.

Gott sei Dank gab es keine Bilder zu suchen oder Fragen zu beantworten. Das hat uns schon einmal gut gefallen. Genauso gut hat uns die Strecke gefallen. Es ging teils durch wunderschöne Landschaft und vorbei an der ein oder anderen historischen Mühle. Ich weiß aus eigener Erfahrung, was so ein „Strecken-Scout“ leistet.

Summa Summarum: eine durchaus ordentliche Organisation, der es nur hier und da an einzelnen Sonderprüfungen etwas an Professionalität gefehlt hat. Durchhängende Maßbänder oder liebevoll handgeschriebene Aufgabenzettel sollten im Computer-Zeitalter eigentlich nicht mehr vorkommen.

Die Verpflegung bot hingegen keinerlei Anlass zu Meckern, die hätte selbst den „Erfinder“ dieser Homepage durchaus zufrieden gestellt: Mittags eine Auswahl von zwei wohlschmeckenden Suppen und im Ziel ein Buffet mit Salaten, Spätzle, Rösti und Kroketten. Dazu gab es Schnitzel und irgendetwas als Gulasch. Wir vermuten Pute. Jedenfalls sehr lecker!

Ärgerlich hingegen, dass ein durchaus netter „Kollege“ es zum Re-Start geschafft hat, der Beifahrertüre meines Autos mit Erstlackierung zwei schöne kleine Dellen zu verpassen. Wer mich kennt, der weiß, wie dick mein Hals war und kennt den Grund, warum ich im Ziel nicht auf dem ausgewiesenen Stellplatz geparkt habe.

Da wir nicht mit einer vorderen Platzierung gerechnet hatten und gerne noch zumindest die 2. Halbzeit meiner Handballmannschaft in Remscheid miterleben wollten, machten wir uns früh genug auf den Heimweg, nicht ahnend, dass der dann viel länger dauerte als geplant und für den Golf auf dem Transporter zu Ende ging.

Team Startnr. 6

Simone Bisseem / Jörg Stursberg

